

Individuelle Fehler kosten mögliche Punkte

Jugendfußball: Arminias U 17 kassiert beim Aufsteiger Hennef eine 2:3-Niederlage

■ **Bielefeld (joe).** Die Niederlagenserie aus den letzten drei Vorbereitungsspielen vor Saisonbeginn setzte sich für die B-Junioren des DSC Arminia beim Bundesliga-Auftakt fort: Die Elf von Trainer Oliver Krause verlor bei Aufsteiger FC Hennef 05 mit 2:3 (1:1).

„Diese Niederlage haben wir uns selbst zuzuschreiben, zumal wir das Spiel zwischen durch gedreht hatten. Am Ende machen wir einfach zu viele individuelle Fehler“, sagte Krause. Dabei hätte alles so schön sein können, denn nach der kalten Dusche in Minute eins – ein langgeschlagener Ball der Hennefer flutschte durch die DSC-Abwehr bis zum Abschluss-Spieler durch. „In dieser Szene haben wir gar kein Ketten-Verhalten gezeigt“ (Krause) – kamen der DSC immer besser in die Partie. Die Belohnung: Mitte der ersten Halbzeit erreichte eine Flanke aus dem rechten Halbfeld von Felix Lang seinen Verteidiger-Kollegen Yannick Noel Jerrentrup, der den Ball im Strafraum annehmen und zum 1:1 (21.) verwerten konnte.

„Danach waren wir die bessere Mannschaft und sind nach der Pause auch verdient in Führung gegangen“, erklärte Oliver Krause die Phase bis zum 2:1 (50.) von Kevin Schacht,

der von einem Pass in die Tiefe von Christian Stabenau auf Tommaso Sammartano sowie dessen Querpass direkt vor das Tor profitierte. Doch zwei Minuten später gab es den Rückschlag: Eine zu kurze Rückgabe von Kenson Pierre Bauer zu seinem Torwart Arne Schulz erahnte Hennefs dreifacher Torschütze Hendrik Fabian Strobl, der in dieser Szene keine Mühe hatte, dass 2:2 zu erzielen.

Da beim 3:2 für Hennef „die Kontersicherung nicht funktionierte“ (Krause) musste Arminia das letzte Tor der Partie hinnehmen und stand trotz offensiver Ausrichtung mit leeren Händen da. Das nächste Spiel für den DSC findet bereits am Mittwoch gegen den MSV Duisburg statt, wobei Jo- maine Consbruch erneut kein Thema sein wird. Nach diversen Auswahlspielen will Krause seinen angeschlagenen Nationalspieler bis in den September hinein schonen.

◆ **Arminia:** Schulz – Lang, Jerrentrup, Conrad (41. Bauer), Stabenau – Giacalone (58. Frommann) – Sammartano (75. Pavlovic), Cherney (72. Kurnaz) – Atmaca, Schacht, T Chadjobo.

Tore: 1:0 (1.), 1:1 (21.) Jerrentrup, 1:2 (50.) Schacht, 2:2 (52.), 3:2 (74.).



Mit dabei: Elias Sansar (l.), hier kurz vor dem Sieg beim Hermannslauf 2018, startet beim Active Trailrunning Cup. FOTO: WEISCHÉ

Favoriten wieder komplett an Bord

Laufserie: Active Trailrunning Cup Classic fast ausgebucht. Anmeldung noch möglich

■ **Bielefeld (nw).** Am 9. September startet der Active Sportshop Trailrunning Cup mit dem Stadwerke Run & Roll Day auf dem OWD. Der 10 Kilometer Lauf bildet den Prolog sowohl für die Classic als auch für die Short Variante dieser größten Laufveranstaltungen der Region.

Insgesamt besteht der TRC Classic aus sechs Läufen inklusive dem großen Finale Hermannslauf 2019. Beim TRC Short stehen fünf Läufe auf dem Programm. In die Serienwertung kommen immer die besten drei absolvierten Läufe. Mit Elias Sansar, Jan Kerkmann und Björn Ender sind alle drei erstplatzierten Männer der letzten Classic Auflage wieder am Start. Bei den Frauen steigen mit Michelle Rannacher (DJK Gütersloh) und Franz Bosow (TSVE Bielefeld) die beiden wohl derzeit besten Läuferinnen aus OWL in die Serie ein. Insofern kann man wohl von einer absoluten Top-Besetzung sprechen.

Zielgruppe sind aber in erster Linie die ambitionierten Freizeitläufer. Diese erhalten mit ihrer Anmeldegebühr das Startrecht für alle Laufveranstaltungen der jeweiligen Cup-Version inklusive Teilnehmer T-Shirt und Abschlussveran-

staltung. Während für die TRC Short Version noch ausreichend Plätze zur Verfügung stehen, müssen sich Interessenten für den TRC Classic beeilen. Von den 600 Startplätzen sind bereits 535 vergeben. Spätestens am 15. August schließt die online Anmeldung unter www.active-sportshop.de. Danach werden eventuell noch vorhandene Restplätze im Active Sportshop Bielefeld vergeben. Die Ausgabe der TRC Short stehen fünf Läufe auf dem Programm. In die Serienwertung kommen immer die besten drei absolvierten Läufe. Mit Elias Sansar, Jan Kerkmann und Björn Ender sind alle drei erstplatzierten Männer der letzten Classic Auflage wieder am Start. Bei den Frauen steigen mit Michelle Rannacher (DJK Gütersloh) und Franz Bosow (TSVE Bielefeld) die beiden wohl derzeit besten Läuferinnen aus OWL in die Serie ein. Insofern kann man wohl von einer absoluten Top-Besetzung sprechen.

Hier die Laufveranstaltungen des TRC. **Classic:** Stadwerke Run&Roll Day 9. September 10 km; Bockstiegeellauf Werther 29. September 18 Kilometer; Halbmarathon DJK Gütersloh 4. November 21,1 km; Weihnachts-Crosslauf Borgholzhausen 16. Dezember 16 km; Luisenturm- lauf Borgholzhausen 3. März 2019 21,1 km; Hermannslauf 28. April 2019 31,1 km;

Short: Stadwerke Run&Roll Day 9. September 10 km; Bockstiegeellauf Werther 29. Sept. 10 km; DJK Gütersloh 4. November 10 km; Weihnachts-Crosslauf Borgholzhausen 16. 2018 10 km; Luisenturm- lauf Borgholzhausen 3. März 2019 12,4 km.

TuS Eintracht feiert klaren Auswärtssieg

Fußball-Kreisliga A: FC Türk Sport und TuS 08 Senne I lösen knifflige Aufgaben. Aufsteiger GSV Cosmos muss beim 0:4 in Versmold Lehrgeld zahlen. TuS Ost ist beim 6:3 gegen Hillegossen nicht zu stoppen

Von Heinz-Dieter Klusmeyer

■ **Bielefeld.** Mit 39 Treffern zeigte sich das Kreisoberhaus zur Saisonöffnung in Torlaune und machte gleich Lust auf mehr. Geheimtipp SV Häger zog beim SC Peckeloh II mit 1:4 überraschend deutlich den Kürzeren, Aufsteiger TSV Amshausen unterlag dem BV Werther mit 3:4.

VfL Ummeln – TuS Eintracht 2:5 (1:1). Gleich zum Saisonstart erfreuten sich die Zuschauer am Trüggebach über eine unterhaltsame Partie, die schließlich mit einem verdienten Sieg der Gäste endete. Die wohl entscheidende Szene spielte sich in der 45. Minute ab, als VfL-Keeper Mahmoud Jammal den Ball außerhalb des Strafraums mit der Hand berührte und mit Rot vom Platz gestellt wurde. Da Ersatztorwart Kai Trempel lediglich als Zuschauer am Platz war, dauerte es einige Minuten, ehe er die Vertretung von Jammal übernehmen konnte. Die Eintrachtler spielten in der



Ummeln – Eintracht
www.fupa.net/ostwestfalen

Folgezeit ihre Konterstärke gnadenlos aus und sorgten somit für eine klare Angelegenheit. „Ich habe ein gutes Kreisligaspiel gesehen, in dem wir uns lange gut verkauft haben“, war VfL-Trainer „Tucky“ Hall keineswegs unzufrieden.

◆ **Tore:** 0:1 (12.) Cem Beyer, 1:1 (40.), 2:1 (56.) beide Marius Holtmann, 2:2 (71.), 2:3 (74.) beide Ozan Balaban, 2:4 (79.) Helpin Ebrahim, 2:5 (90.) Cem Beyer.

TuS 08 Senne I – FC Altenhagen 3:1 (2:0). „Ich bin mit meiner Elf sehr zufrieden, die diese Aufgabe mit Bravour gemeistert hat“, zollte Mike Wahsner seiner Truppe ein Pauschallob, die lediglich nach dem Anschlusstreffer ein wenig zittern musste. Zuvor hatte der TuS mit einer konzentrierten Leistung den Grundstein zum „Dreier“ gelegt, den



Ausgetrickst: Atilla Koz (vorn) vom FC Türk Sport leitet einen weiteren Angriff des Bezirksliga-Absteigers gegen Versmold ein. FOTO: OLIVER KRATO

sich Trainer und Spieler so sehr gewünscht hatten. Aziz Ay war ebenfalls überrascht von der Leistung seiner verjüngten Mannschaft, die nie aufsteckte und bis zum Abpfiff an ihre Chance glaubte. „Für den Anfang war das nicht schlecht, wir sind auf dem richtigen Weg und bald wird sich auch ein Erfolg einstellen“, meint Aziz Ay. ◆ **Tore:** 1:0 (17.) Malte Gruner, 2:0 (32.) Philipp Schlegel,

2:1 (85.) Marcel Funke, 3:1 (90+2.) Florian Helmke.

TuS Ost – TuS Hillegossen 6:3 (3:3). Tore waren Trumpf in den Heeper Fichten, wo die Mannen von Trainer Igor Sreckovic ihre Chancen konsequent ausnutzten und das Ergebnis mehr als deutlich gestalteten. „Vorn haben wir unsere Qualitäten gezeigt, doch mit der Defensivarbeit bin ich nicht einverstanden“, hatte der

Coach Lob und Tadel für seine Mannschaft parat. Gästetrainer Mehmet Ilmaz war dagegen angefahren und enttäuscht, denn bis zur Pause hatte es nicht nach dieser Pleite ausgesehen. Zu allem Überfluss sah kurz vor dem Abpfiff Hillegossens Ogushan Yüksel vom schwachen Unparteiischen die Rote Karte und wird seiner Elf vorerst fehlen. ◆ **Tore:** 1:0 (3.), 2:0 (8.) bei-

Bielefelds Schiris gehen gut gerüstet in die neue Saison

Fußball: Beim ersten Lehrabend der Saison wurden die Unparteiischen noch einmal mit den neuen Regeln vertraut gemacht. KSA-Vorsitzender Philip Dräger zog ein insgesamt positives Fazit über die letzte Saison. Sechs Schiris pfeifen künftig Futsal

■ **Bielefeld (bazi).** Beim ersten Schiedsrichter-Lehrabend der Saison wurden die heimischen Unparteiischen noch einmal final geschult und mit den wichtigsten Neuerungen vertraut gemacht. Besonders an diesem Lehrabend war, dass mit Dominik Petersilie ein Staffelleiter eingeladen war, der den Referees noch einmal den Umgang mit dem DFBnet näher gebracht hat.

„Wichtig für unsere Schiedsrichter ist, dass sie den Spielbericht ordnungsgemäß ausfüllen. Zuletzt gab es da immer mal wieder Probleme, die wir nun hoffentlich abstellen konnten“, so Lehrwart Stefan Lang. Petersilie wies beispielsweise darauf hin, wie man das Zeigen einer Roten Karte richtig dokumentiert, damit es im Nachhinein nicht mehr zu Problemstellungen kommt. Auch Formulierungshilfen für die Anfertigung von Sonderberichten wurden gegeben. „Insgesamt ist es uns wichtig, dass die Qualität der Spielberichte unserer Schiedsrichter sehr hoch ist“, sagt Lang.

Daneben wurden die Regeländerungen intensiv be-



Neue Referees: Philip Dräger und Stefan Lang (h. 2., 3. v.l.) freuen sich über Can Dar, Rene Müller, Patrick Jerroch, Emre Hüseyin Goymen, Yasin Kacar, Adrian Braha, Roman Helzle, Thomas Bendlin, Dennis Leffers und Christoph Hagedorn. FOTO: NICOLE BENTRUP

sprochen, damit es auch keinerlei Angriffspunkte gibt. „Unsere Schiedsrichter kennen die neuen Regeln seit dem 1. Juli, sie sind fit“, attestiert Lang den Unparteiischen eine gute Regelkenntnis. Dies belegte auch der kleine Test, den

Lehrwart Daniel Beck durchführte. „Insgesamt sind es in diesem Jahr auch nur Kleinigkeiten, die geändert wurden. Eigentlich sind es Dinge, die wohl nicht für besonders viel Zündstoff sorgen werden“, meinte Lang grinsend.

Der Kreisschiedsrichterausschussvorsitzende Philip Dräger reflektierte noch einmal den letzten Anwärterlehrgang, bei dem 17 neue Schiedsrichter ausgebildet worden sind. Auch hier sind die Bielefelder weit vorn und hocheifrig,

de Luca Hörster, 2:1 (10.) Abdurrahim Görgin, 3:1 (27.) Barbaros Ulas, 3:2 (35.), 3:3 (41.) FE beide Abdurrahim Görgin, 4:3 (59.) Jeffrey Baafi, 5:3 (80.) Alex Bergen, 6:3 (90.) Jens Gal- le.

SG Oesterweg – GSV Cosmos 4:0 (3:0). Eftimios Koliototis ließ kein gutes Haar an seiner Mannschaft, die während der gesamten Spielzeit jeglichen Willen vermissen ließ und im Aufsteigerduell sang- und klanglos unterging. „Wir haben uns mehr mit den Kühen auf der Weide als mit dem Gegner beschäftigt, in so einer Form gehören wir nicht in diese Liga“, lauteten seine klaren Worte. Die Hausherrn nutzten diese Tatsache ohne großes Zögern aus und landeten einen ungefährdeten Auftakt- sieg.

◆ **Tore:** 1:0 (9.), Max Backhaus (FE), 2:0 (16.) Ludger Adank, 3:0 (28.) Torben Kräuter, 4:0 (59.) Max Backhaus.

FC Türk Sport – Spvg Versmold 3:0 (1:0). Zufriedene und erleichterte Gesichter sah man am gestrigen Sonntag rund um den Kupferhammer, denn mit dem ersten Auftritt konnten die Verantwortlichen des FC zufrieden sein. „Versmold hat uns das Leben schwer gemacht und nur wenige Chancen zugelassen, dennoch haben wir stets die Ruhe behalten und sind am Ende dafür belohnt worden“, brachte Selcuk Aras die Sache auf den Punkt.

◆ **Tore:** 1:0 (39.) Tunja Dalgic, 2:0 (49.) Okan Hastürk, 3:0 (87.) Omoeve Eviparker.

SV Ubbedissen – SV Brackwede 0:0. Nach dem Abpfiff waren beide Seiten mit dem Ergebnis einverstanden, das auch insgesamt am Spielverlauf entsprach. „Wir haben im ersten Durchgang abwartend agiert und dem Gegner mehr Spielraum überlassen, nach der Pause konnten wir uns aber besser in Szene setzen und einige gute Möglichkeiten erarbeiten. Maßgeblichen Anteil an der Nullnummer hatten die beiden Torhüter, denn weder SVB-Keeper Yannik Baumhöfner noch SVU-Schlussmann Matthias Hudalla waren zu zwingen.“

das sich immer wieder neue Schiedsrichter ausbilden lassen. „Einige werden direkt jetzt schon die nächste Stufe erklimmen und sich zum Fut- salschiedsrichter weiterbil- den“, verrät Stefan Lang.

Bisher gab es in Bielefeld noch keinen Unparteiischen, der sich an die schnelle Hallensportart herangewagt hat. Am vergangenen Samstag war es dann auch schon so weit. Auf der Rußheide fand die entsprechende Schulung statt. „Sechs unserer Schiris haben sich ausbilden lassen“, so Lang erfreut.

Dass die Bielefelder Schiedsrichter nicht nur an Lehrabenden oder anderweitigen Sonderveranstaltungen zusammenkommen, belegt auch die Tatsache, dass Wilhelm Panhorst und Frank Ulrich Zimmer sich federführend um die Ü-50-Schiris kümmern. „Das ist eine tolle Sache, da werden gemeinsame Unternehmungen organisiert, welche dann den Zusammenhalt innerhalb der Schiedsrichter widerspiegeln“, freut sich Lang über das Engagement seiner pfeifenden Kollegen.